

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2010

Nr. 372

ausgegeben am 7. Dezember 2010

Verfassungsgesetz vom 20. Oktober 2010 über die Abänderung der Verfassung vom 5. Oktober 1921

Dem nachstehenden vom Landtag gefassten Beschluss erteile Ich
Meine Zustimmung:¹

I.

Abänderung bisherigen Rechts

Die Verfassung vom 5. Oktober 1921, LGBL 1921 Nr. 15, in der gel-
tenden Fassung, wird wie folgt abgeändert:

Art. 62 Bst. d

- d) die Beschlussfassung über Kredite, Anleihen und Bürgschaften zu
Lasten des Landes sowie über den Erwerb und die Veräusserung von
Grundstücken des Verwaltungs- und des Finanzvermögens des Lan-
des; vorbehalten bleiben Art. 63ter und 93;

Art. 63ter

Der Landtag bestellt eine Finanzkommission, der durch Gesetz auch
die Beschlussfassung über den Erwerb und die Veräusserung von Grund-
stücken des Verwaltungs- und des Finanzvermögens sowie die Mitwir-
kung bei der Verwaltung des Finanzvermögens übertragen werden können.

¹ Bericht und Antrag sowie Stellungnahme der Regierung Nr. 121/2008 und 97/2010

Art. 66 Abs. 1

1) Jedes vom Landtag beschlossene, von ihm nicht als dringlich erklärte Gesetz, ebenso jeder von ihm nicht als dringlich erklärte Finanzbeschluss, sofern er eine einmalige neue Ausgabe von mindestens 500 000 Franken oder eine jährlich wiederkehrende neue Ausgabe von 250 000 Franken verursacht, unterliegt der Volksabstimmung, wenn der Landtag eine solche beschliesst oder wenn innerhalb von 30 Tagen nach amtlicher Verlautbarung des Landtagsbeschlusses wenigstens 1 000 wahlberechtigte Landesbürger oder wenigstens drei Gemeinden in der in Art. 64 vorgesehenen Weise ein darauf gerichtetes Begehren stellen.

Art. 93 Bst. i

- i) die Beschlussfassung über Bürgschaften bis 250 000 Franken, über den Erwerb und die Veräusserung von Grundstücken des Finanzvermögens bis 1 000 000 Franken und des Verwaltungsvermögens bis 30 000 Franken sowie kraft gesetzlicher Ermächtigung über die Aufnahme von Krediten und Anleihen;

II.**Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt unter Vorbehalt des ungenutzten Ablaufs der Referendumsfrist am 1. Januar 2011 in Kraft, andernfalls am Tage der Kundmachung.

In Stellvertretung des Landesfürsten:

gez. *Alois*

Erbprinz

gez. *Dr. Klaus Tschütscher*

Fürstlicher Regierungschef